

# Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.: Kämmerei  
2024/0063

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Sitzungsform</b>
Gemeinderat	13.05.2024	öffentlich

## Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2024

### Kurzfassung:

Aufgrund der bis heute bekannten Änderungen im Bereich des Ergebnishaushaltes 2024 wurde die Hochrechnung zum 31.12.2024 erstellt.

### Beschlussvorschlag:

Der Finanzzwischenbericht zum 1.Quartal 2024 sowie das Update zur Aufarbeitung der Jahresabschlüsse 2019-2023 werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b> <input type="checkbox"/> Ja		<input checked="" type="checkbox"/> Nein	
<input type="checkbox"/> Einnahme/Ertrag		<input type="checkbox"/> Auszahlung/Aufwand	
<input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt		<input type="checkbox"/> Finanzhaushalt	
Betrag einmalig:		Betrag einmalig:	
Betrag Folgejahre:		Betrag Folgejahr	
		Abschreibung:	
		Betrag Folgejahr:	
		Investitions-Nr.:	
Kostenstelle:		Kostenstelle:	
Kostenträger:		Kostenträger	
Sachkonto:		Sachkonto:	
<input type="checkbox"/> überplanmäßig	<input type="checkbox"/> außerplanmäßig	<input type="checkbox"/> überplanmäßig	<input type="checkbox"/> außerplanmäßig
Mittelübertragung		Mittelübertragung	
Budget:		Budget:	
<input type="checkbox"/> Zuschuss beantragt bei:		voraussichtl. Höhe:	
<input type="checkbox"/> Kein Zuschuss möglich			
<b>Personalmehraufwand:</b>		<b>Zusätzliche Personalstellen:</b>	
<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Ja, Kosten jährlich	
<input type="checkbox"/> Nein		<input type="checkbox"/> Nein	
<b>Gäste/Sachverständige/r:</b>		<input type="checkbox"/> Ja	
		<input type="checkbox"/> Nein	
Name und Firma:			
Einladung durch:			

Name	Datum	Zustimmung	Vorgängerbeschlüsse		
			Datum	Gremium/ Vorlage	Beschluss
Johannes Lang	30.04.2024	Zustimmung			
Ingo Berkmann	02.05.2024	Zustimmung			
Mitzeichnung wird manuell von der Geschäftsstelle Gemeinderat eingetragen.					

## Sachdarstellung:

### 1.) Hochrechnung Ergebnishaushalt 2024 (Anlage 1)

Am Donnerstag, 25.04.2024 kam der Haushaltserlass 2024 vom RP. Der Haushalt 2024 ist ohne Auflagen genehmigt worden.

Tenor des Regierungspräsidiums ist, dass die angestrebten Konsolidierungsmaßnahmen sowie die Investitionsstrategie gesehen werden und in der Planung ersichtlich sind. Um jedoch mittel- und langfristig einen ausgeglichen Haushalt - **auch im tatsächlichen Rechnungsergebnis** - aufstellen zu können, müssen diese vereinbarten Ziele bzw. Strategien weiterhin konsequent umgesetzt und weiterentwickelt werden. Wir befinden uns erst am Beginn eines mehrere Jahre andauernden Konsolidierungsprozesses.

Seit dem Haushaltsbeschluss am 19.01.2024 haben sich im Ergebnis kleinere Veränderungen ergeben. Aufgrund der bis heute bekannten Kennzahlen und Ausgangswerte wurde der Ergebnishaushalt zum 31.12.2024 hochgerechnet.

Demnach kann das geplante Defizit i.H.v. 11,5 Mio. Euro auf knapp 8,7 Mio. Euro Defizit verkürzt werden. Hintergrund hierfür sind auf der Ertragsseite vor allem kleinere Gewerbesteuernachzahlungen. Das Gewerbesteueraufkommen liegt aktuell bei rund 19,1 Mio. Euro (PW 2024: 20,5 Mio. Euro). Gem. aktueller Kenntnisse kann von einem Gewerbesteuerstand zum Jahresende mit ca. 21,8 Mio. Euro geplant werden. Hintergrund ist hier unter anderem die Gewerbesteuererhöhung die frühestens im Mai - nach öffentlicher Auslegung der Haushaltsplans 2024 – veranlagt werden kann.

Gem. der aktuellen Hochrechnung des Finanzausgleichs bleiben die hierbei zu zahlenden Umlagen und Erträge auf einem ähnlichen Niveau. Die Mai-Steuerschätzung 2024 ist abzuwarten, um hier genauere Aussagen treffen zu können. Im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie der sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird ein geringeres Ergebnis wie eingeplant erwartet. Eine genaue Prognose ist aktuell jedoch noch schwer, da hierbei teilweise eine pauschale Hochrechnung dahintersteht.

Trotz der positiven Entwicklung des Ergebnishaushaltes 2024 wird die Stadt Laupheim das Jahr mit einem hohen Defizit abschließen müssen.

### 2.) Finanzhaushalt

Durch die Interimszeit von Januar bis April konnte im Finanzhaushalt nur die bereits begonnenen Maßnahmen bewirtschaftet werden. Durch die in 2023 festgelegte Investitionsstrategie und den Doppelhaushalt kann davon ausgegangen werden, dass sich der Bewirtschaftungsgrad im Vergleich zu den Vorjahren erhöhen wird. Der Bewirtschaftungsstand in den Baumaßnahmen stellt sich wie folgt dar.

Name	Budgetierter Betrag	Bewegung Stand 30.04.2024
Ausz. für Hochbaumaßnahmen	-3.976.750,00	-126.715,09
Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	-5.170.000,00	-275.653,70
Ausz. für sonstige Baumaßnahmen	-373.000,00	-4.563,05
<b>SUMME</b>	<b>-9.519.750,00</b>	<b>-406.931,84</b>

## Größten Anlagen im Bau zum Stand 22.04.2024

Als Anlagen im Bau werden Investitionen bezeichnet, die sich aktuell noch im Bau bzw. in der Fertigstellung befindet. Erst nach der Aktivierung werden hier von den unten aufgeführten Anlagen auch Abschreibungen generiert. Die Anlagen werden unter anderem in den Jahresabschlussarbeiten auf ihre Werthaltigkeit überprüft, um wenn sich Projektänderungen ergeben, diese auch bilanztechnisch umsetzen zu können. Siehe Beispiel Aufstockung Kita Pustebblume.

Maßnahme	Buchwert Stand	Fertigstellungszeitpunkt
Neubau Laubachhalle	7.790.051,40€	in Fertigstellung
Sanierung Carl-Lämmle-Gymnasium	3.619.816,26€	2. Quartal 2024
Neubau Baumäckerhalle	2.859.639,95€	in Fertigstellung
RÜB Vorholz am Stadtbahnhof	2.473.674,51€	2. Quartal 2024
Baugebiet Am Mäuerle - Kanalisation 1. BA	1.893.152,92€	fertiggestellt, Aktivierung folgt
Sanierung Kapellenstraße - Straßenbau 2. BA	1.609.182,14€	fertiggestellt, Aktivierung folgt
Hochwasserschutz Rückhaltebecken Schlaibach	1.510.761,23€	2. Quartal 2024
Erneuerung der Dauerausstellung - Museum	1.129.185,39€	fertiggestellt, Aktivierung folgt
Baugebiet Am Mäuerle - Straßenbau 1. BA	1.069.238,91€	fertiggestellt, Aktivierung folgt
Kindertagesstätte Abenteuerland	813.283,90€	
Aufstockung der Kindertagesstätte Pustebblume	715.243,73€	Projektphase 1: 540.607,20 € - Umbuch. ErgHH, Projektphase 2: 174.636,53 €
Modernisierung Kläranlage - Neuer Gasspeicher	687.736,61€	2. Quartal 2024
Sanierung Rathaus	612.215,01€	
Erschließung Gewerbegebiet Vorholz-West III - Straßenbau	546.314,65€	2. Quartal 2024
Erschließung Gewerbegebiet Ost II - Kanal 1. Bauabschnitt	423.444,77€	3. Quartal 2026
Erneuerung Dauerausstellung - Erstausrüstung Museum	422.167,10€	fertiggestellt, Aktivierung folgt
<b>SUMME</b>	<b>28.175.108,48€</b>	

### 3.) Abschluss Rechnungsjahr 2023

Der Haushalt 2023 wurde am 19.12.2022 mit einem Defizit von 3,5 Mio. € geplant. Im Laufe des Jahres brach jedoch die Gewerbesteuer um ca. 34 % erheblich ein - RE 16,4 Mio.€ (PW: 25 Mio. €) - weswegen der Nachtragshaushalt am 20.11.2023 mit einem Defizit von 9,9 Mio. € beschlossen wurde.

Gem. aktueller Hochrechnung wird sich das Defizit auf ca. auf ca. -7 Mio. € belaufen. Das etwas bessere Ergebnis im Vergleich zum im November 2023 aufgestellten Nachtragshaushalt ergibt hauptsächlich aus den nicht ausgeschöpften Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von rund 2 Mio. €.

Es sind jedoch noch einige Jahresabschlussarbeiten (Verrechnungen mit den Stadtwerken, Rückstellungsbildung bzw. -auflösung, Anlagenaktivierungen, ...) vorzunehmen, weshalb es sich hier nur um ein voraussichtliches Ergebnis handelt.

### 4.) Rückblick auf die vergangenen Jahre – Entwicklung der Ergebnismrücklagen/ Vortrag von Fehlbeträgen

2019:

Der Jahresabschluss 2019 konnte am 23. Oktober 2023 mit einem Defizitvortrag von 1,7 Mio. € beschlossen werden.

2020:

Alle Vorarbeiten des Jahresabschluss 2020 sind inzwischen abgeschlossen. Die Verwaltung rechnet in den nächsten Wochen mit dem Druckexemplar, welches in Zusammenarbeit mit BW-Partner erstellt wird. Nach anschließender Prüfung des Rechnungsprüfungsamt kann der Jahresabschluss voraussichtlich Ende 2024 zur Beschlussfassung dem Gemeinderat vorgelegt werden. Das vorläufige ordentliche Ergebnis liegt bei rund 7,2 Mio. €. Mit diesem erwirtschafteten Überschuss kann das Defizit aus 2019 (-1,75 Mio. €) gedeckt werden. Die Rücklagen aus dem ordentlichen Ergebnis betragen somit 5,4 Mio. € sowie Rücklagen aus dem außerordentlichen Bereich i. H. v. 960T €.

2021:

Das vorläufige Rechnungsergebnis 2021 beträgt 750T € (PW -3,5 Mio.€). Grund für das bessere Ergebnis sind u.a. ein nicht in voller Höhe ausgeschöpftes Personalbudget von 1,2 Mio. €. Weiter Gründe sind außerdem die nicht Ausschöpfung der Planwerte Sach- und Dienstleistungen (500T€) sowie sonstige ordentl. Aufwendungen (500T€). Auf der Ertragsseite konnten außerdem Mehrerträge von rund 3 Mio. € (u.a. ca. 1 Mio. € mehr Zuweisungen aus FAG, 500T€ mehr Gewerbesteuer) verzeichnet werden. Das a. o. Ergebnis beläuft sich auf 80T €. Somit können die Rücklagen aus dem Überschuss des ordentlichen Ergebnis auf rund 6,1 Mio. € ausgeweitet werden.

2022:

Das Jahr 2022 kann voraussichtlich mit einem kleinen Überschuss von 300T € (PW: -12,8 Mio. €) abgeschlossen werden. Diese positiven Entwicklungen ist vor allem den Gewerbesteuermehrerträgen (PW: 22 Mio. €, IST: 32,8 Mio. €) zuzurechnen. Im Jahr 2022 sind noch einige Jahresabschlussarbeiten ausstehend.

Aufgrund der oben aufgeführten Fortschritte der Aufarbeitung der Jahresabschlüsse kann der in Anlage 2 angehängte Zeitplan gem. heutigem Stand eingehalten werden.

#### Gesamtübersicht der Ergebnisse aus Vorjahren

Jahr	Ordentliches Ergebnis	Außerordentliches Ergebnis	Rücklagen (ordentl. Ergebnis)	Rücklagen (Sonderergebnis)
2019	-9.323.348,68 €	1.734.218,54 €	-	-
2020 (vorläufig)	7.184.501,27 €	959.132,18 €	5,4 Mio. €	960T €
2021 (vorläufig)	750T €	80T €	6,1 Mio. €	1 Mio. €
2022 (vorläufig)	300T €	20T €	6,4 Mio. €	1 Mio. €
2023 (vorläufig)	-7 Mio. €	3 Mio. €	4,4 Mio. €	-

Die voraussichtlich noch bestehenden Rücklagen reichen jedoch nicht zur Deckung des Defizits der Haushaltsplanung 2024 – von voraussichtlich 8,7 Mio. €.

#### Anlagen:

Anlage1: Controllingbericht März2024

Anlage2: Aufarbeitung Jahresabschlüsse